

# Inhaltsverzeichnis

1. Die Hauptpersonen 10
2. Handlung und Aufbau des Dramas 12
3. Vorüberlegungen zum Einsatz des Dramas im Unterricht 13
4. Konzeption des Unterrichtsmodells 17
5. Die thematischen Bausteine des Modells 18
  - Baustein 1: Mögliche Einstiege** 18
    - 1.1 Erste Leseindrücke 18
    - 1.2 Das Gutachten 19
    - 1.3 Rollenbiografien 20
    - 1.4 Die ersten Seiten (S. 9–35) 20
  - Arbeitsblatt 1: Rollenbiografien – Die Figuren stellen sich einem imaginären Publikum vor 22
  - Baustein 2: Hintergründe** 23
    - 2.1 Grundeinstellung Gerhart Hauptmanns als Basis für sein dichterisches Schaffen 23
    - 2.2 Gründung der Dichterkademie 27
    - 2.3 Hauptmann und Goethe 28
  - Arbeitsblatt 2: Hauptmanns nationales Bewusstsein 31
  - Arbeitsblatt 3: Hauptmanns literarische Tätigkeit: Ein Zwiespalt 32
  - Arbeitsblatt 4: Hauptmanns Kritik am literarischen Schaffen der 20er-Jahre 34
  - Arbeitsblatt 5: Hauptmann und die Dichterkademie 35
  - Arbeitsblatt 6: Ein Spottgedicht – Karl Kinndt: Sechstagerennen um Hauptmann 37
  - Arbeitsblatt 7: Goethe-Rede [Auszug] 38
  - Baustein 3: Die Personen im Drama** 39
    - 3.1 Matthias Clausen – Geschäftsmann und Humanist 39
    - 3.2 Zwei Welten treffen aufeinander – Inken Peters im Hause Clausens (1. Akt) 41
    - 3.3 Wolfgang Clausen und Paula Clothilde 44
    - 3.4 Ottilie und Erich Klamroth 48
    - 3.5 Bettina 50
    - 3.6 Handeln aus Liebe oder aus Vernunft? – Inkens Gespräch mit ihrer Mutter 51
    - 3.7 Gewissenskonflikt: Gefühl und Vernunft – Clausen im Gespräch mit Inken 53
    - 3.8 Das Familienfest: Inken als Fremdkörper (S. 59–73) 56
    - 3.9 Das Familienfest: Der Bruch mit der Familie (S. 74–80) 61
  - Arbeitsblatt 8: Die Beziehung der Familienmitglieder zu Inken 65
  - Arbeitsblatt 9: Symbolik des Gartens 67
  - Arbeitsblatt 10: Gesprächsverlauf bei der Familientafel (S. 75–76) 68
  - Baustein 4: Entwicklung des Selbstmordmotivs** 70
    - 4.1 Clausens Einsamkeit und die Schachparabel als Thematik des Stücks (1. Akt) 70
    - 4.2 Gespräch Clausens mit Inken über den Freitod (2. Akt) 72

4.3	Entmündigung Clausens als Freibrief für sein Verhalten	74
4.4	Zusammenbruch Clausens (5. Akt)	74
	Arbeitsblatt 11: Funktion der Parabel	78
	Arbeitsblatt 12: Seneca: Vom glücklichen Leben	79
	<b>Baustein 5: Die Struktur des Dramas</b>	<b>80</b>
5.1	Der Aufbau	80
5.2	Naturalistische Elemente im Schauspiel Hauptmanns	81
	Arbeitsblatt 13: Pyramidenschema des fünftaktigen Regeldramas nach Gustav Freytag (1863)	85
	Arbeitsblatt 14: Vergleich der Regieanmerkungen in „Vor Sonnenaufgang“ und in „Vor Sonnenuntergang“	86
	<b>Baustein 6: Das klassische Humanitätsideal im Drama</b>	<b>87</b>
6.1	Der Bildungsbegriff Clausens	87
6.2	Hauptmanns Stilkonservatismus	89
	Arbeitsblatt 15: Wilhelm von Humboldt: Verknüpfung unseres Ichs mit der Welt	94
	Arbeitsblatt 16: Johann Gottfried Herder: Humanität als Ziel	95
	Arbeitsblatt 17: Fritz Sternberg: Der Niedergang des Dramas	96
	Arbeitsblatt 18: Von deutscher Repräsentanz – Gerhart Hauptmann und Thomas Mann [Auszug]	98
	Arbeitsblatt 19: Lexikonartikel „Typus“	99
	Arbeitsblatt 20: Bertolt Brecht: Die Straßenszene als Grundmodell für episches Theater (1938)	100
	Arbeitsblatt 21: Bertolt Brecht: Die Bühne begann zu erzählen	101
	Zusatzmaterial 1: Gerhart Hauptmann: Biografie	102
	Zusatzmaterial 2: Hauptmanns Absage an politisches Engagement	103
	Zusatzmaterial 3: Hauptmann als Dichter-König	104
	Zusatzmaterial 4: Hauptmann und Goethe	105
	Zusatzmaterial 5: Hauptmanns Goethe-Rede [Auszug]	106
	Zusatzmaterial 6: Erklärungen zu Eigennamen	107
	Zusatzmaterial 7: Max Pinkus	108
	Zusatzmaterial 8: Die Philosophie der Stoiker	109
	Zusatzmaterial 9: Seneca: Tugend und sittliche Vollkommenheit	110
	Zusatzmaterial 10: Johann Wolfgang von Goethe: Die Leiden des jungen Werthers (1772)	111
	Zusatzmaterial 11: Das aristotelische Drama	112